An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	NR. 2/2023
--	-------------------

Sitzungstermin	Dienstag, 14.03.2023	Beginn:18:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal A, EG Kölner Straße 176 53840 Troisdorf	Ende: 19:20 Uhr

Anwesende:

CDU-Fraktion

Henig, David
Keiper, Timo
Schult, Adriane
Simm, Ralf

SPD-Fraktion

Schliekert, Harald
Tüttenberg, Achim

Vertretung für Herrn Guido Schaefers

GRÜNE Fraktion

Möws, Thomas

Integrationsrat

de Carli, Giancarla

Vertreter/innen nach § 71 Absatz 1 Ziffer 2 KJHG (Freie Träger der Jugendhilfe)

Busch, Jürgen
Doll, Philipp
La Porta, Fabio
Moh, Christina
Riedel, Sven
Vogelfänger, Udo

beratende Mitglieder (gemäß § 4 Absatz 3 Satzung Jugendamt)

Hoffmeister, Yvette
Söndgerath-Hurnik, Karin
Zeyen, Hermann Josef, Pfarrer
Zöllich, Ingo, Pfarrer

Vertreter/in JAEB

Heimann, Tobias

Verwaltung

Gaspers, Tanja

Nagel, Natascha

Wüst, Markus

Schriftführung

Wagner, Rebecca

Entschuldigt fehlen:

SPD-Fraktion

Malyska, Martin

Schaefers, Guido

GRÜNE Fraktion

Wais, Andrea

beratende Mitglieder (gemäß § 4 Absatz 3 Satzung Jugendamt)

Hausen, Sebastian, Dr.

Meyer, Petra

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.01.2023 **2023/0218**
2. Interessenbekundungsverfahren für Übermittagsbetreuung an 7 Grundschulstandorten **2023/0203**
3. Mitteilungen
4. Anfragen der Fraktionen
 - 4.1. Anfrage zu dem neu gestalteten Forum in Troisdorf-Mitte
 - 4.2. Anfrage zu dem Schüler*innen Etat
5. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Tüttenberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Er stellt die form- und fristgemäße Einladung fest und geht zur Tagesordnung über.
Zu TOP 2 der Tagesordnung liegt eine Tischvorlage vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Protokoll:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1	Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.01.2023	2023/0218
-------	--	-----------

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.01.2023.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.			X	

TOP 2	Interessenbekundungsverfahren für Übermittagsbetreuung an 7 Grundschulstandorten	2023/0203
-------	--	-----------

Frau Gaspers informiert über den aktuellen Sachstand im Nachgang zu den Informationen, die in der Einladung enthalten waren.

Nach Ablauf der Frist des Interessenbekundungsverfahrens hat Frau Gaspers erste Gespräche mit den Schulleitungen geführt.

Nach Rücksprache mit der Schulleitung der Siegauenschule wird nach wie vor geprüft, ob über den Elternverein eine Übermittagsbetreuung aufgestellt werden kann. Darüber hinaus hat die Schule die KJA kontaktiert, die am 13.03.2023 ein Angebot abgegeben hat, welches in der Tischvorlage abgebildet ist. Da von Seiten der Schule derzeit noch keine Entscheidung getroffen werden kann, soll die Siegauenschule bei der heutigen Beschlussempfehlung unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus wurde eine Bedarfsabfrage bei den Eltern zur Übermittagsbetreuung für das nächste Schuljahr durchgeführt. Bei der Roncalli-Schule haben nur 10 bis 11 Eltern ein Interesse an der Übermittagsbetreuung bekundet.

Bei dieser geringen Anzahl wird die Wirtschaftlichkeit für den Träger in Frage gestellt, da bei der Kalkulation von 20 Plätzen ausgegangen wurde. Von daher sollte die Roncalli-Schule aus dem Verfahren rausgenommen werden.

Frau Gaspers stellt im Folgenden die Bewerberlage dar. Die beiden interessierten Träger haben sich explizit auf die Standorte beworben, in denen sie ohnehin schon aufgrund anderer Projekte, wie z.B. der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder der Schulsozialarbeit, vernetzt sind.

Herr Möws bedankt sich bei den Trägern für die eingegangenen Angebote und beantragt im Namen seiner Fraktion eine Beitragserhöhung, zumindest für das Schuljahr 2023/2024 nicht durchzuführen, sondern es bei der bisherigen Beitragszahlung von 60 € zu belassen und die zusätzlichen Mehrkosten in Höhe von 20,00 € über die Stadt zu finanzieren. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2024 soll dann überlegt werden, ob eine Beitragserhöhung ab dem Schuljahr 2024/2025 erfolgen soll oder die Mehrkosten in Höhe von 20,00 € weiterhin über die Stadt finanziert werden soll.

Herr Schliekert schließt sich im Namen der SPD Fraktion den Anträgen von Herrn Möws an. Frau Gaspers erläutert die städtische Beteiligung an der Finanzierung der Übermittagsbetreuung. Grundsätzlich wird der überwiegende Anteil aus städtischen Mitteln finanziert.

Herr Möws beantragt daraufhin die Beschlussempfehlung dahingehend abzuändern, dass die Erhöhung der Elternbeiträge rausgenommen und darüber in der nächsten Sitzung im Mai beraten wird.

Herr Schliekert bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu dem in Troisdorf zirkulierenden Gerücht, dass die Stadt die Trägerschaft über die Trogatas abgeben möchte. Er stellt die Frage, ob dem Ausschuss vor einer Beschlussfassung Gelegenheit gegeben wird, sich inhaltlich damit zu befassen und seine Meinung dazu abzugeben.

Außerdem bittet er um Mitteilung, ob es bis zum Mai bereits eine belastbare Entscheidung zu dem Thema Trogata gibt, die dann bei den Beratungen im Mai mit einbezogen werden kann, z.B. bei der Roncalli-Schule oder auch anderen Schulen.

Frau Gaspers teilt mit, dass sie zu diesem Thema unter dem TOP Mitteilungen noch informiert hätte. Der Verfahrensablauf zu diesem Thema gestaltet sich im Vergleich zur Übermittagsbetreuung ganz anders, da dies nicht zum 01.08.2023 umgesetzt werden kann und soll. Für den nächsten Jugendhilfeausschuss wird zu diesem Thema eine Vorlage erstellt, womit die Verwaltung beauftragt werden soll, ein Interessenbekundungsverfahren für die Übernahme der Trägerschaft im offenen Ganztags durchzuführen. Frau Gaspers erläutert die Gründe für dieses Vorgehen, die u.a. darin zu sehen sind, den Rechtsanspruch des offenen Ganztags ab dem 01.08.2026 besser umsetzen zu können. Für die Umsetzung ist mit einem erheblichen Personalmehrbedarf zu rechnen, der die Stadt, auch in Anbetracht des Fachkräftemangels und der Personalfindung, vor sehr große Herausforderungen stellen wird. Die Verwaltung sieht mit Blick auf den Rechtsanspruch ab 01.08.2026 bessere Möglichkeiten zur Vorhaltung eines qualitativen und nachhaltigen Angebotes im Verbund mit mehreren Trägern, was im Übrigen bei anderen Kommunen die Regel darstellt. Angedacht ist, dass ein Interessenbekundungsverfahren für 6 Schulstandorte durchgeführt wird. Mit Blick auf die Personalsteuerung wird hier eine mögliche Kombination mit der Übermittagsbetreuung gesehen. Je nach Bewerberlage müsste dann in einer Sondersitzung nach den Sommerferien im August über die Vergabe der Trägerschaft beraten werden um dann in einem geordneten Verfahren zum 01.08.2024 in den Übergang der Trägerschaft gehen zu können.

Herr Tüttenberg missbilligt ausdrücklich das Verhalten der Verwaltung, dass der Ausschuss über das Vorhaben der Verwaltung bislang nicht informiert wurde, obwohl das Vorhaben offensichtlich bereits schon lange erwogen wurde und schon Gespräche mit Trägern stattgefunden haben und für den folgenden Tag zu einer Teilpersonalversammlung eingeladen wurde.

Frau Gaspers stellt dazu klar, dass es sich bislang nur um grundsätzliche Überlegungen zu dem Rechtsanspruch des offenen Ganztags ab 2026 handelte, die noch nicht so weit fortgeschritten waren, als dass man über diese bereits eine Mitteilungsvorlage hätte erstellen können. Über das aktuelle Thema der Übermittagsbetreuung und die dabei geführten Gespräche mit Trägern haben die Überlegungen eine Unterstützung erfahren. Das Thema Personal bleibt das gravierende Problem, auch bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs des Offenen Ganztags; im Rahmen der Gespräche zu der Übermittagsbetreuung wurde von Trägerseite die bessere Umsetzbarkeit durch eine Kombination der Übermittagsbetreuung mit dem offenen Ganztags angesprochen.

Frau Gaspers weist auf rechtliche Grundlagen zu der frühzeitigen Beteiligung des Personalrates und in der Folge des Personals hin. Die Verwaltung steht hier gerade am Beginn eines Prozesses und die Einbindung des Jugendhilfeausschusses erfolgt ebenso frühzeitig und sachgerecht. Herr Dr. Wüst ergänzt dazu, das selbstverständlich erst das betroffene Personal über das Vorhaben informiert wird, bevor eine Empfehlung für den Jugendhilfeausschuss abgegeben wird, wonach der Rat nach entsprechender Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses entscheidet. Die Einhaltung dieser Reihenfolge ist auch vom Personalrat ein wesentliches Anliegen.

Zur Beschlussfassung zu TOP 2:

Es wird einstimmig, bei einer Stimme Enthaltung der 1. Absatz des Beschlusentwurfs mit Beschlussempfehlung und der 2. Absatz des Beschlusentwurfs ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Auf Vorschlag von Herrn Möws wird die Verwaltung damit beauftragt, bis zur Ratssitzung abzuklären, ob die an der Übermittagsbetreuung interessierten Eltern an der Roncallischule mit einem Betreuungsangebot in der TROGATA einverstanden sind.

Bzgl. der Übermittagsbetreuung an der Siegauenschule wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob das Angebot durch den Elternverein umgesetzt werden kann und ob neben der KJA noch weitere Träger an der Übernahme der Übermittagsbetreuung interessiert sind. Sollte das Angebot durch den Elternverein umgesetzt werden, müsste noch vor der Ratssitzung eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses durchgeführt werden.

Beschluss:

Beschlussempfehlung für den Rat:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Interessenbekundungen der Träger und die Mitteilungen der Verwaltung, insbesondere zu der erwartbaren zukünftigen Inanspruchnahme der Übermittagsangebote durch die Eltern, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen :

	CDU	SPD	GRÜNE	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				X

TOP 3 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 4 Anfragen der Fraktionen

TOP 4.1 Anfrage zu dem neu gestalteten Forum in Troisdorf-Mitte

Herr Tüttenberg hat gehört, dass in dem neu gestalteten Forum in Troisdorf Mitte ein privat betriebenes Kindermuseum einziehen soll. Ist das der Verwaltung bekannt?

Frau Gaspers teilt mit, dass sie über das konkrete Vorhaben des Investors nicht informiert ist.

Herr Tüttenberg bittet um entsprechende Information zur Niederschrift.

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 14.03.2023 stellte sich das Projekt „HAPPY FRANKY“ im Rahmen einer Pressekonferenz im Troisdorfer Forum vor. Auf einer Fläche von 17.000 Quadratmetern soll dort ein Mix aus Entertainment, Lifestyle, Sport, Kultur Design, Gastronomie und Hotel, bereits im Sommer 2023 eröffnen. Unter anderem soll auch das Explorado-Abenteuer-Museum dort einziehen, welches vorher in Duisburg ansässig war.

TOP 4.2 Anfrage zu dem Schüler*innen Etat

Herr Möws bittet unter Bezugnahme auf das im JHA besprochene Thema Kinder und Jugendbeteiligung- um Mitteilung, was mit den eingesetzten Mitteln für das Schüler*innen Etat umgesetzt wurde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund von Kapazitätsengpässen wurde das Thema in das Jahr 2023 verschoben; die Mittel in Höhe von 5.000 € stehen daher in 2023 zur Verfügung. Frau Friesen wird sich nun

gemeinsam mit der Schulverwaltung um die Umsetzung kümmern. Die Verwaltung wird über die Verwendung der Mittel berichten.

Achim Tüttenberg
(Vorsitzender)

David Henig
(Ausschussmitglied)

Jürgen Busch
(Ausschussmitglied)

Rebecca Wagner
(Schriftführung)